

"Hol über!" : Herbstausflug einer Schulklasse durchs Berner Mittelland

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 45

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753770>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



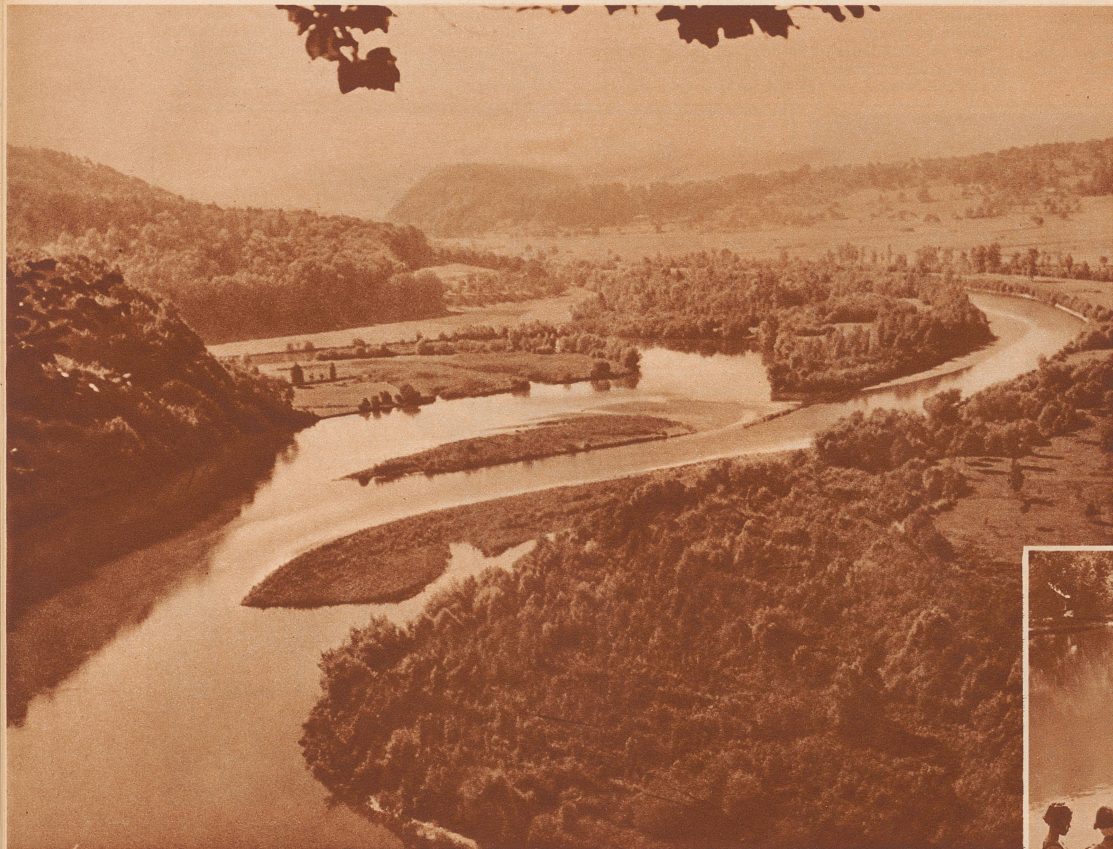
Aufstieg nach Salvisberg, der Runtigenfluh zu. — *La montée de Salvisberg vers la Runtigenfluh.*

«Hol über!»

Herbstausflug
einer Schulklasse durchs
Berner Mittelland

Bildbericht für Wanderfreunde
von Leutwyler

Warum trockene Erklärungen abgeben, wenn es nur loszumarschieren heißt, um den Schülern den Begriff einer Fähre zu erklären? Und eine Tagestour im Herbst damit zu verbinden, welch gesundes Vergnügen! Von Riedbach (Kanton Bern) gelangt man durch den Spielwald nach Heggidorn. In Oberei führt ein kleiner Abstecher zu einem hübschen Aussichtspunkt, wo man bereits die Maschinen des Elektrizitätswerkes von Mühleberg vernehmen kann. Dieses Werk hat eine spezielle Besuchergalerie, die unentgeltlich betreten werden kann. Der Ausflug führt dann auf die Runtigenfluh, zur vorderen Rehweg, wo eine Fähre über die Aare setzt, und saane-aufwärts nach Gümnenen. Durch eine weltverlorene Gegend ist man gewandert; außer einem Fischer etwa ist hier selten jemand anzutreffen.



Blick von der Runtigenfluh: links die Aare, rechts die Saane. Durch die von der Aare umflossene Aue wird jetzt ein Kanal gestochen, um bessere Abflußverhältnisse zu schaffen. Hochwasser der Aare hat bisher eine Stauung der Saane zur Folge gehabt, was wiederum eine unerwünschte Grundwasserstandserhöhung der Felder im Saanetal unterhalb Gümnenen verursacht hat.

Vue de la Runtigenfluh: à gauche l'Aare, à droite la Sarine. Un canal à travers l'Aue est en construction pour régulariser l'écoulement des eaux.



Das Mittagessen wird im Freien zubereitet. Mit leisem Bangen wird der eng mit Zeitungspapier umwickelte und verschürzte Schübling in die Glut gesteckt. Aber nachher: welch ein Appetit und Genuß beim Essen an der Herbstsonne!

Le déjeuner est cuit en plein air. On hésite un peu avant de mettre sur la braise, la saucisse soigneusement enveloppée de papier de journal. Mais ensuite, de quel appétit on dévore!



«Hol über!» rufen die Kinder bei der Fähre an der Rehweg, denn sie kennen den Ruf aus der Lesebuchgeschichte. Und nun können sie es selbst erleben, was eine Fähre ist.

Les enfants appellent le bac. C'est un des beaux moments de la journée.